

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-B-S/031(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag, 11.04.2022	Soziokulturelles Zentrum Dodendorfer Weg 12	19:00 Uhr	19:40 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung des Ortschaftsrates
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 14.03.2022
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Informationen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung
- 6 Beratungen und Beschlussfassungen
 - 6.1 Aufbringen einer Fahrbahnmarkierung an der Fahrbahnverengung in der Sohlener Hauptstraße

6.2 Projektvorschläge für das Förderprogramm LEADER

7 Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Sollte die Sitzung nicht beendet werden, wird vorsorglich zur Fortführung der Sitzung am Mittwoch, den 13.04.2022, um 19 Uhr eingeladen.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Dr. Niko Zenker

Mitglieder des Gremiums

Christa Brandstetter

Evelyn Könnecke

Anja Maahs

Cindy Reichert

Ulrich Schrader

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Dr. rer. nat. Frank Thiel

entschuldigt

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung des Ortschaftsrates

Der Ortsbürgermeister Herr Dr. Zenker eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte sowie den Vertreter der Presse.

 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Dr. Zenker stellt die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung fest. Die Einladung ist den Ortschaftsräten rechtzeitig zugegangen und wurde ortsüblich bekannt gemacht. Weiterhin stellt er die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 7 Ortschaftsräten sind 6 anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

Seitens der Ortschaftsräte gibt es keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

 3. Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 14.03.2022

Im Zusammenhang mit der Niederschrift zur letzten Sitzung spricht Herr Dr. Zenker sein Lob für die Qualität der Niederschriften aus und dankt für die gute Protokollführung.

Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen bestätigt die Niederschrift vom 14.03.2022 mit 6:0:0.

 4. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner zur Sitzung erschienen.

Herr Dr. Zenker informiert über die an ihn herangetragene Bürgeranfrage:



FREILAUFENDE HUNDE GUTSPARK



- Es gab Beschwerden über freilaufende Hunde im Gutspark Sohlen. Verwaltung wird gebeten zu prüfen Hinweisschilder zur Leinenpflicht und Kontrollen vom Ordnungsamt zu veranlassen.
- Weitere Infos unter: <https://www.magdeburg.de/Start/Bürger-Stadt/Verwaltung-Service/Bürger-Service/BürgerInfoSystem/Hundeauslaufweise.php?ModID=10&FID=698.184.1&object=tx%7C698.85.1&rad=1>
- Flächen mit expliziten Leinenzwang in Beyendorf-Sohlen

Beyendorf/Sohlen	Beyendorfer Dorfstraße	GA1521
Beyendorf/Sohlen	Dodendorfer Wag/Froschgrund	GA1303
Beyendorf/Sohlen	Dodendorfer Wag/Gutspark	GA1302
Beyendorf/Sohlen	Dodendorfer Wag/Kuhränkengraseweg	GA1600
Beyendorf/Sohlen	Dorfplatz/Sohlen	GA1274
Beyendorf/Sohlen	Froschgrund/Sohlen	GA1304
Beyendorf/Sohlen	Kreisstraße	GA1660
Beyendorf/Sohlen	Schulstraße	GA1290
Beyendorf/Sohlen	Sohlener Hauptstraße	GA1300
Beyendorf/Sohlen	Untere der Wische	GA1298
Beyendorf/Sohlen	Untere Siedlung/an der Sülze	GA1452

Dazu merkt er an, dass die Mitarbeiterin des ordnungsamtlichen Außendienstes, welche die Verwaltungsstelle im Soziokulturellen Zentrum besetzt, gebeten werden könnte, den Gutspark regelmäßig zu kontrollieren.

5. Informationen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

Herr Dr. Zenker setzt über die Antwort des Oberbürgermeisters bezüglich der Anfrage zur Erweiterung der Kita in Beyendorf-Sohlen in Kenntnis:

INFORMATIONEN DES ORTS-BM



ANTWORT AUF ANFRAGE ERWEITERUNGSMÖGLICHKEITEN KITA

Obwohl die Gesamtgrundstücksgröße von 3.696 m² bei einer Bebauung von 870 m² eine überdurchschnittlich große Freifläche für die zu betreuenden Kinder bietet, ist eine Erweiterung des bestehenden Neubaus nur sehr schwer planerisch vorstellbar. Das Grundstück ist an der Nord-, Süd- und Westseite bereits mit den Mindestabstandsflächen an die benachbarten Grundstücksgrenzen gebaut. Die drei Gruppenbereiche orientieren sich mit allen Fenstern und direktem Austritt ins Freigelände nach Osten zur Freifläche hin. Die einzig denkbare Erweiterungsmöglichkeit des bestehenden Neubaus wäre, wenn überhaupt, mit erheblichen Kosten verbunden und bautechnisch nur an der Süd-Ost-Ecke auf der derzeitigen Terrassenfläche durch Aufstellen von fertigen Baumodulen denkbar. Diese Module müssten dann mit einem Baukran über das Bestandsgebäude hinweggehoben und an die Versorgungsleitungen angeschlossen werden. Zudem würde dies Einfluss auf die Rettungswegsituation und die Belichtung des Mehrzweckraums haben und zudem zur Fällung eines bestehenden Baumes führen.

Ehe diese wenig vielversprechenden Überlegungen vertieft werden sollten, empfehle ich dringend zunächst die tatsächlich langfristige Bedarfsplanung an Betreuungsplätzen in Beyendorf-Sohlen festzustellen und zu prüfen und ggf. durch befristete Kapazitätserhöhungen bei der Erteilung der Betriebserlaubnis Spitzenzeiten in der Belegung zu kompensieren.

Bezug nehmend auf den letzten Absatz bittet er die Verwaltung darum, eine entsprechende langfristige Bedarfsplanung für Kinderbetreuungsplätze in Beyendorf-Sohlen zu erarbeiten. Hinsichtlich der Ausführungen zu einem Anbau an das Kitagebäude legt Herr Schrader die Auffassung dar, dass ein Anbau in Richtung Reitplatz zweckmäßig und realisierbar wäre. Herr Dr. Zenker stimmt zu und merkt an, dass eine vorübergehende Betriebserlaubnis für eine erhöhte Belegung nicht sinnvoll wäre, da ohnehin schon kaum Erzieher vorhanden sind und somit nicht noch mehr Kinder betreut werden können.

Weiterhin berichtet Herr Dr. Zenker über die Auskunft der Stadtverwaltung zur Errichtung der Querungshilfe am Flugplatz:

INFORMATIONEN DES ORTS-BM



QUERUNGSHILFE AM FLUGHAFEN

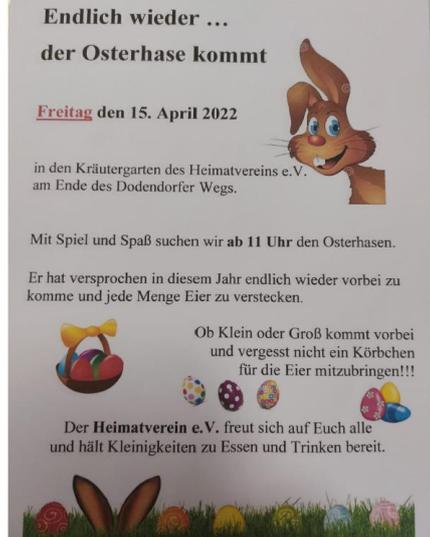
- Bauarbeiten beginnen voraussichtlich in dieser Woche
- Länge der Baumaßnahme bis 10.06., lt. Volksstimme vom 11.4.2022

23 **Leipziger Chaussee:** Verkehrseinschränkung i. H. Verkehrslandeplatz bis 10.6. (tgl. von 7 bis 17 Uhr).

Darüber hinaus informiert Herr Dr. Zenker über die am 15.04.2022 im Kräutergarten stattfindende Ostereiersuche, zu der alle Kinder aus der Ortschaft herzlich eingeladen sind:

OSTERN IM KRÄUTERGARTEN

HEIMATVEREIN HAT DEN OSTERHASEN ZU BESUCH



6. Beratungen und Beschlussfassungen

6.1. Aufbringen einer Fahrbahnmarkierung an der Fahrbahnverengung in der Sohlener Hauptstraße

Herr Dr. Zenker bringt den Antrag zum Aufbringen einer Fahrbahnmarkierung in der Sohlener Hauptstraße ein. Er legt dar, dass Hintergrund des Antrages eine Bürgeranfrage ist und der Ortschaftsrat über die Anregung entscheiden soll.

FAHRBAHNMARKIERUNG

- Hinweis von Bürger*innen erhalten, viele Autos wissen bei Gegenverkehr am Engpass nicht wo sie halten sollten um gerade größere Fahrzeuge durchzulassen
- Lösungsidee: Aufbringung einer Markierung auf Fahrbahn um „Haltepunkt“ zu verdeutlichen





FAHRBAHNMARKIERUNG



Er stellt den Beschlusstext des Antrages vor:



FAHRBAHNMARKIERUNG

BESCHLUSSTEXT

- Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Aufbringung einer Fahrbahnmarkierung an der Fahrbahnverengung in der Sohlener Hauptstraße (aus Richtung Westerhüsen kommend) prüfen und gegebenenfalls realisieren zu lassen. Es soll eine „gestrichelte Linie“ und / oder ein Piktogramm auf Höhe des Verkehrszeichens für die Fahrbahnverengung (am Ende des Mittelstreifens) aufgebracht werden.

Frau Maahs spricht sich für den Antrag aus und gibt den Hinweis, dass für Fahrzeuge, die aus dem Welsleber Weg auf die Sohlener Hauptstraße in Richtung Engpass einbiegen, nicht ersichtlich ist, dass der entgegenkommende Verkehr vorfahrtsberechtigt ist, da sich das entsprechende Hinweisschild auf der Sohlener Hauptstraße weit vor der Einmündung befindet. Sie empfiehlt, das Verkehrszeichen so zu versetzen, dass es auch für den auf die Sohlener Hauptstraße einbiegenden Verkehr einsehbar ist. Dazu merkt sie an, dass das Verkehrszeichen am jetzigen Standort ohnehin nicht sinnvoll wäre, da an dieser Stelle weder die Fahrbahnverengung noch der Gegenverkehr eingesehen werden können. Herr Dr. Zenker stimmt zu und kündigt an, den Antrag entsprechend zu ergänzen. Frau Brandstetter stimmt dem Antrag ebenfalls zu und macht deutlich, dass die Verkehrssituation an dieser Stelle optimiert werden sollte.

Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen beschließt einstimmig mit 6:0:0:

Antrag	Datum	Nummer
öffentlich	30.03.2022	
Absender		
Niko Zenker		
Adressat		
Ortsbürgermeister Niko Zenker		
Gremium	Sitzungstermin	
Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen	11.04.2022	

Kurztitel

Aufbringen einer Fahrbahnmarkierung an der Fahrbahnverengung
in der Sohlener Hauptstraße

Der Ortschaftsrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Aufbringung einer Fahrbahnmarkierung an der Fahrbahnverengung in der Sohlener Hauptstraße (aus Richtung Westerhüsen kommend) sowie die Versetzung der Verkehrszeichen prüfen und gegebenenfalls realisieren zu lassen. Es soll eine „gestrichelte Linie“ und / oder ein Piktogramm auf Höhe des Verkehrszeichens für die Fahrbahnverengung (am Ende des Mittelstreifens) aufgebracht werden. Des Weiteren soll die Sichtbarkeit der Fahrbahnmarkierung und der Vorfahrtsregelung auch vom Welsleber Weg aus sichtbar sein.

Begründung:

Von Bürger*innen wurde die Anfrage an den Ortschaftsrat herangetragen, ob in Sohlen am Engpass eine Fahrbahnmarkierung aufgebracht werden kann, sodass die Verkehrsteilnehmer an der „richtigen“ Stelle warten. Nach Aussage der Bürger*innen halten die Fahrzeuge immer zu spät an, was gerade bei entgegenkommenden Fahrzeugen (Bus, LKW, ...) zu Problemen führt. Eine entsprechende Fahrbahnmarkierung könnte Unklarheiten beseitigen und problematische Verkehrssituationen vermeiden. Zudem ist für Fahrzeuge, die aus dem Welsleber Weg auf die Sohlener Hauptstraße in Richtung Engpass einbiegen, nicht ersichtlich, dass der entgegenkommende Verkehr vorfahrtsberechtigt ist, da sich das entsprechende Hinweisschild auf der Sohlener Hauptstraße weit vor der Einmündung befindet. Deswegen sollte die Fahrbahnmarkierung und die Wartepflicht auch von aus dem Welsleber Weg einbiegendem Verkehr wahrgenommen werden können.

Dr. Niko Zenker

Herr Dr. Zenker teilt mit, dass in der nächsten Woche ein Gespräch bezüglich der lokalen Entwicklungsstrategie, die derzeit erstellt wird, stattfindet. Zudem informiert er über sein Gespräch mit dem Beigeordneten für Finanzen und Vermögen, welcher sich positiv über das Engagement der Ortschaft Beyendorf-Sohlen äußerte und die Empfehlung gab, die Ideen konkret zu untermauern. Er gibt eine Übersicht über den aktuellen Stand der Ideensammlung und macht deutlich, dass es sich dabei nicht um eine abschließende Aufstellung handelt:

FÖRDERPROGRAMM LEADER



IDEEN DIE WIR EINBRINGEN KÖNNTEN (DISKUSSIONSGRUNDLAGE AUS OR-ARBEIT UND BÜRGERANFRAGEN)

- Fuß/Radweg entlang der Sülze
 - Wurde bereits im OR vorgestellt, Willensbekundung OR steht noch aus
 - Ggf. Einbeziehung anderer Kreise
- Trimm-Dich-Pfad in Sohlener Bergen
 - Entstand aus Bürgeranfrage zur Aufwertung der Sohlener Berge, für Fitnessstrebende
- „Protected Bike-Lane“ nach Westerhüsen
 - Bürgeranfrage zur Sicherheit des Radweges nach Westerhüsen entlang der Straße und wie dort die Sicherheit verbessert werden kann.
- Erweiterung Spielplatz in Sohlen um „Erwachsenen-Bereich“
- Erneuerung Sportplatzgebäude
- Aufwertung Sozio-Kulturelles-Zentrum
 - Außentreppe
 - „Kino in der Aula“
 - Sportraum, ggf. im Stuhllager
 - Erweiterung Raum VS und OR

Weiterhin informiert Herr Dr. Zenker über die Anregung des Beigeordneten für Finanzen und Vermögen, den Fuß-/Radweg entlang der Sülze in der Ideenskizze nicht nur in einem kurzen Abschnitt zu betrachten, sondern auch eine Weiterführung in Richtung Schönebeck oder Sülzetal zu untersuchen, sodass ein Gemeinschaftsprojekt daraus entstehen könnte. Im Zusammenhang mit den Ideen für das Soziokulturelle Zentrum legt Herr Dr. Zenker dar, dass die Benutzungs- und Entgeltordnung überarbeitet und beispielsweise diskutiert werden sollte, ob die Aula zukünftig auch an Einwohner der Stadt vermietet werden könnte und nicht nur den Vereinen der Ortschaft zur Verfügung steht. Hinsichtlich der Erweiterung der Räumlichkeiten von Volkssolidarität und Ortschaftsrat führt er aus, dass die Wand zwischen den beiden Räumen entfernt werden könnte, um einen größeren Saal zu schaffen.

Frau Brandstetter äußert die Ansicht, dass ausreichend Ideen gesammelt wurden und nun eine Prioritätensetzung vorgenommen werden sollte, um die wichtigsten Vorschläge fundiert auszuarbeiten. Dabei sollte auch berücksichtigt werden, welche Maßnahmen bereits in Planung sind und von der Stadtverwaltung in den Folgejahren finanziert und umgesetzt werden. Diese sollten dann bei der Priorisierung zurückgestellt werden. Auf Nachfrage des Herrn Schrader hinsichtlich der Renaturierung der Sülze macht Herr Dr. Zenker deutlich, dass dieses Projekt thematisch nicht in das LEADER-Programm integrierbar ist. Frau Reichert legt dar, dass für sie die Priorität bei einem sicheren Radweg nach Westerhüsen liegt, da sie die aktuelle Situation für Radfahrer und Fußgänger als gefährlich einschätzt.

Herr Dr. Zenker bittet um Mitteilung von Ortschaftsräten und Einwohnern, falls weitere Ideen bei der anstehenden Diskussion berücksichtigt werden sollen. Er gibt jedoch den Hinweis, dass nicht zu hohe Erwartungshaltungen geweckt werden sollten, da es zunächst fraglich ist, ob ein Projekt aus der Ortschaft für eine Förderung ausgewählt wird, und die darauffolgende Umsetzung auch einige Jahre in Anspruch nehmen wird.

7. Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Frau Maahs informiert über die Nachfrage einer Einwohnerin im Rahmen der letzten GWA-Sitzung bezüglich des Grundwasserbrunnens in Sohlen und die auf dieser Fläche befindlichen Pferde. In diesem Zusammenhang informiert Herr Dr. Zenker über seine in der Stadtratssitzung gestellte Anfrage nach der Grundwasserqualität und dem Pegelstand im gesamten Stadtgebiet. Er wirft die Frage auf, inwieweit die Pferde den Grundwasserbrunnen in Sohlen beeinträchtigen. Herr Schrader gibt den Hinweis, dass der Grundwasserbrunnen im Katastrophenfall die Wasserversorgung sicherstellen soll. Frau Maahs macht darauf aufmerksam, dass der Brunnen nicht zugänglich wäre, da das Grundstück für die Pferdekoppel eingezäunt ist. Herr Dr. Zenker bittet darum, die Anfrage an die Stadtverwaltung weiterzuleiten.

Herr Dr. Zenker schließt die Sitzung um 19:40 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Niko Zenker
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin